

(Bialorusini, Krewiczanie) kamen, während im südlich davon gelegenen Kreise Nowogrodek die letztern schon das Uebergewicht hatten. Diese Weißrussen sprechen einen besondern Dialect, der vom Großrussischen abweicht und viel aus dem Polnischen und Altslavischen Entlehntes hat, während er selbst wieder dem Litauischen viele Wörter lieferte (cf. Dr. Jan Karłowicz, o języku litewskim, in „Rozprawy i sprawozdania z posiedzeń wydziału filologicznego Akademii Umiejętności“, Tom II, Krakau 1875; pag. 319). Der Weißrussische oder Krewitzische wird auch nicht mit russischen, sondern lateinischen Lettern gedruckt. Aus diesem Krewitzischen nun stammen diejenigen Worte und Citate, von denen Maletius selbst sagt, sie lauteten so in der „lingua Rutenica“ (an die Ruthenen in Ostgalizien ist hierbei nicht zu denken), nämlich (ich citire nach der Separatausgabe des Briefes von 1563 in der Danziger Stadtbibliothek): „zazinc“ — „Ozinc“ — „Coltky“ — „Burty“ — „Há le le le le, y procz ty mene umarl? y za ty nie miel szto yesty albo pity? y procz ty umarl? Há le le, le le, y za ty nie miel krasnoye mladzice? y procz ty umarl?“ — „Jely, pily duszyce: nu wen, nu wen“. Das Citat „geygeythe begaythe peckelle“ ist dagegen nicht krewitzisch, sondern sudauisch; erstens sagt Johannes Maletius bei demselben nicht wie bei den übrigen: „in lingua rutenica sic sonat“, und zweitens hat es auch Hieronymus in seiner „Warhafftigen beschreibung der Sudawen“ in der Form „Geygey begeyte Pockolle“ (cf. im Litauischen: „bėgti“ und „peklà“ und im Altpreußischen „pekollin, pykullien“ [Nesselmann, Thesaurus Linguae Prussicae, pag. 128]). „Zazinc“ und „ozinc“ sind richtig zu lesen „zażynek, ożynek“, während der Abdruck in den Acta Borussica ganz falsch „zaczinek, uczinek“ (zaczynek, uczynek) daraus gemacht hat: zwei polnische Worte, die nicht „Beginn der Ernte“ und „Ende der Ernte“, sondern, das erstere (selten und vulgär) „Beithat, Zuthat“, das zweite „That“ bedeuten; „Coltky“ ist „Koltki“ zu schreiben.⁹⁾

9) Maletius giebt in seinem Briefe eine lateinische Uebersetzung der weißruss. Worte. Für diejenigen Leser, denen die „Acta Borussica“ nicht